

# Tierische Schaderreger

## MAISWURZELBOHRER – *Diabrotica virgifera virgifera*

Auch die geschlüpften Käfer bevorzugen zum Fraß den Mais. Insbesondere die Narbenfäden der weiblichen Blütenstände und die Pollen werden von dem Schädling bevorzugt. Neben der Schädigung der Narbenfäden befallen sie ebenfalls die milchreifen Maiskörner. Haben die Pflanzen noch keine Blütenorgane ausgebildet, kommt es zum Fraß an den jungen Blättern. Der Fraß an Narbenfäden und Pollen wirkt sich negativ auf die Befruchtung und damit auf die Kolbenbildung aus.

Bekämpfung:

- Das Auftreten des Maiswurzelbohrers ist meldepflichtig.
- Bei Befallsfeststellung wird eine Befallszone (1 km Radius) und eine Sicherheitszone (5 km Radius) eingerichtet.
- In der Befallszone muss folgendermaßen vorgegangen werden:
  - Zeitlich begrenztes Verbringungsverbot für frische Maispflanzen
  - Verbringungsverbot für Erde
  - zeitliche Erntebeschränkung für Mais
  - Maisanbauverbot für zwei Jahre oder Fruchtfolge, bei der nur einmal Mais in drei Jahren angebaut werden darf
  - auf den Maisfeldern wird im Befallsjahr und im Folgejahr eine Insektizidmaßnahme durchgeführt
  - Reinigung der Maschinen vor verlassen der Zone
  - Entfernung des Maisdurchwuchses
- In der Sicherheitszone gelten folgende Vorsichtsmaßnahmen:
  - Fruchtfolge, bei der nur einmal Mais in zwei Jahren angebaut werden darf oder im Jahr des Auftretens und im Folgejahr wird eine Insektizidmaßnahme durchgeführt